# Niederflurbusse

Artikel vom **18. Oktober 2020**
Busse mit Verbrennungsmotor



Solaris Urbino 12 hydrogen, Brennstoffzellenhybridbus (Bild: Solaris Bus & Coach).

Solaris Bus & Coach S.A. gehört seit September 2018 zu 100 % zur spanischen CAF Gruppe, die zuvor ein reiner Schienenverkehrsmittelproduzent war. Gegründet wurde die Fa. Solaris als mittelständisches Familienunternehmen im Jahr 2001, die ihrerseits aus der ehemaligen Neoplan Polska GmbH hervorging. Bis zur Übernahme durch CAF konnten bereits mehr als 17.000 Busse produziert und abgesetzt werden. Die Linienbusse von Solaris sind grundsätzlich 2,55 m breit. In der üblichen 12-Meter-Klasse gibt es den Urbino 12, und größter der Solo-Linienbusse von Solaris ist der dreiachsige Urbino 15, der 14,59 m misst. Die Urbinos 12 und 15 sind echte Niederflurbusse mit einem links im Heck in einem Motorschrank stehenden Motor, über dem der Kühler angeordnet ist. Wobei Motoren von DAF, Iveco oder Cummins lieferbar sind. Die Urbino 12 und Urbino 15 sind auch jeweils in einer Low-Entry-Version lieferbar, bei der der Wagenboden bis einschließlich der Mitteltür niederflurig ist, dann aber um zwei Stufen nach oben ansteigt. Die Typenbezeichnung ist bei diesen Bussen jeweils um den Zusatz LE erweitert. Auf Wunsch sind alle hier vorgestellten Solaris-Busse auch mit Erdgasmotoren lieferbar.  In EURO VI Norm gibt es für den Urbino 12 standardmäßig den Cummins ISB 6.7 EURO VI Dieselmotor mit 209 kW (284 PS) Leistung. Optional werden auch der Cummins ISB 6,7 E6 mit 187 kW (254 PS) und der DAF MX 11 in den

Leistungsstufen 220 kW (299 PS), 251 kW (341 PS) und 270 kW (367 PS) angeboten. Auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014 in Hannover wurde der neue Urbino als 12.000 mm langen Solobus vorgestellt. Er erhielt ein völlig neues Design der Karosserie und wurde auch beim Interieur gründlich überarbeitet. Der Motorturm im Heck links wurde so konzipiert, dass er unterschiedlich große Euro VI Dieselmotoren als auch alternative Antriebsaggregate aufnehmen kann. Auf der Busworld 2015 in Kortrijk, Belgien, wurde der Urbino 12 LE vorgestellt. Damit sind nun Solaris Solobusse in der neuen Bauform mit Diesel- oder Elektroantrieb als Vollniederflurbusse und in der Low-Entry Version als Dieselbusse erhältlich. Urbino 12 electric der neuen Bauform hat die Üstra in Hannover erhalten. Der New Urbino 12 electric erhielt die Auszeichnung Bus of the Year 2017 die auf der IAA 2016 in Hannover übergeben wurde. Seit Juni 2016 wird der New Urbino 12 auch als Zugfahrzeug für Personenanhänger geliefert. Mit stehend eingebautem DAF Dieselmotor als Motorturm im Heck links wurde er für die ersten beiden Kunden im Main-Kinzig-Kreis geliefert. Seit diesem Zeitpunkt lassen sich die Urbino 12 Niederflurbusse - in zwei- und dreitüriger Version - auf Kundenwunsch ab Werk komplett für den Buszugbetrieb ausgerüstet, ordern. Weitere Bestellungen sind erfolgt bzw. befinden sich in Auslieferung (siehe Rubrik Buszüge). Seit 2018 bietet Solaris den 12-Meter-Solobus in weiteren, alternativen Antriebsvariante an. Es handelt sich um den Urbino 12 LE lite hybrid. Dies ist jedoch kein Hybridbus im klassischen Sinne (serieller Hybrid), sondern ein Dieselfahrfahrzeug mit kleinem Euro VI Dieselmotor von Cummins (ISBE6 mit 4,5 l Hubraum und 157 kW = 210 PS Leistung) und einem Elektromotor mit 11,5 kW Leistung, der zwischen dem Dieselmotor und dem Antriebsstrang eingebaut ist. Die beim Bremsen über den Elektromotor gewonnene Energie dient dem Dieselmotor beim Anfahren als zusätzliche Unterstützung. So kann Kraftstoff eingespart werden. Der Bus hat eine Eigengewicht von weniger als 9000 kg und ein zulässiges Gesamtgewicht von 15.000 kg. Auf dem UITP Kongress im Juni 2019 im schwedischen Stockholm hat Solaris seinen ersten Brennstoffzellen-Hybridbus, den Urbino 12 hydrogen der Öffentlichkeit präsentiert. Die bisher Daten zu diesem Fahrzeug lauten: 18.745 kg zul. Gesamtgewicht, High Power Energiespeicher, ca. 37 kg Wasserstoffspeicher, 60 kW Brennstoffzelle, ZF AVE 130 elektrische Antriebsachse, Klimaanlage mit Wärmepumpe, Fahrzeuglänge 12.000 mm. Das Fahrzeug wird zudem – wie alle Urbino Modelle – ab dem Baujahr 2019 mit einem Facelift versehen. Dieses umfasst die Frontpartie einschließlich veränderter Frontbeleuchtung in LED-Ausführung und die Dachpartie an den Fahrzeuglängsseiten. Die Serienproduktion des Urbino 12 Hydrogen läuft ab Mitte 2020 an. Ein Verkaufserfolg dieses neuen Typs in Deutschland konnte schon erzielt werden. So erhalten die RVK Köln bis Ende 2020 15 Fahrzeuge und die WSW Mobil in Wuppertal 10 Exemplare. Auch mit den dieselgetriebenen Urbino IV Facelift kann Solaris immer noch punkten. So werden z. B. bis Ende 2020 21 Urbino IV Facelift an die In-der-City-Bus Frankfurt geliefert.

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

---

© 2025 Kuhn Fachverlag